

41. Jahrgang Nr. 43 vom 25.10.2013

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge



Bürgermeister Büttner übergibt dem Präsidenten der Schützenbruderschaft, Dirk Kälble, die Sammeldose

Haus- und Friedhofssammlung 2013 im Gebiet der Stadt Bad Münstereifel

Von Allerheiligen bis zum Volkstrauertag führt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. auch in diesem Jahr wieder seine Sammelaktion durch.

Viele ortsbekannte Sammlerinnen und Sammler sind ehrenamtlich unterwegs, um die Spenden der Bürger für den guten Zweck entgegen zu nehmen. In diesem Jahr will insbesondere die Bad Münstereifeler St. Sebastianus Schützenbruderschaft mit ihrem Präsident Dirk Kälble den Volksbund bei seiner Arbeit für den Frieden unterstützen. Über die Mithilfe bei der Haussammlung hinaus, werden die Schützen an Allerheiligen auch auf dem kernstädtischen Friedhof, im Angesicht der Gräber von über 500 Kriegsoffizieren, die Friedhofsbesucher um Spenden bitten. Bitte helfen Sie uns, die deutschen Kriegsgräber als Mahnungen zum Frieden zu erhalten und die Versöhnungs- und Friedensarbeit des Volksbunds in die Zukunft zu tragen.

Ihr Ortsverband Bad Münstereifel

Hinweis auf „Stille Feiertage“

Im Hinblick auf die bevorstehenden „Stillen Feiertage“ Allerheiligen, Volkstrauertag und Totensonntag wird an dieser Stelle nochmals auf das Gesetz über die Sonn- und Feiertage hingewiesen. An Sonn- und Feiertagen sind alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten verboten, die geeignet sind, die äußere Ruhe des Tages zu stören, sofern sie nicht besonders erlaubt sind. Bei erlaubten Arbeiten sind unnötige Störungen und Geräusche zu vermeiden.

Am **Volkstrauertag (Sonntag, 17.11.2013)** sind zusätzlich verboten:

1. Märkte, gewerbliche Ausstellungen und ähnliche Veranstaltungen von 05.00 bis 13.00 Uhr.
2. Sportliche und ähnliche Veranstaltungen einschließlich Pferderennen und –leistungsschauen sowie Zirkusveranstaltungen, Volksfeste und der Betrieb von Freizeitanlagen, soweit dort tänzerische oder artistische Darbietungen angeboten werden von 05.00 bis 13.00 Uhr.
3. Der Betrieb von Spielhallen und ähnlichen Unternehmen sowie die gewerbliche Annahme von Wetten von 05.00 bis 13.00 Uhr.
4. Musikalische und sonstige unterhaltende Darbietungen jeder Art in Gaststätten und in Nebenräumen mit Schankbetrieb von 05.00 bis 18.00 Uhr.
5. Alle anderen der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen einschließlich Tanz von 5.00 - 18.00 Uhr.

An **Allerheiligentag (Freitag, 01.11.2013)** und am **Totensonntag (24.11.2013)** sind zusätzlich verboten:

Alle unter Nr. 1 bis 5 genannten Veranstaltungen von 05.00 bis 18.00 Uhr.

Verstöße gegen diese Vorschriften gelten als Ordnungswidrigkeit und können mit Bußgeld geahndet werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Desinfektionsstelle der Stadt Bad Münstereifel und über die Erhebung von Gebühren für Desinfektionen

Präambel

Aufgrund von § 7 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 41 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bad Münstereifel am 15.10.2013 folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Desinfektionsstelle der Stadt Bad Münstereifel und über die Erhebung von Gebühren für Desinfektionen vom 16.03.1971 beschlossen.

§ 1 Aufhebung

Die Satzung über die Desinfektionsstelle der Stadt Bad Münstereifel und über die Erhebung von Gebühren für Desinfektionen vom 16.03.1971 wird aufgehoben

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende, vom Rat der Stadt Bad Münstereifel am 15.10.2013 beschlossene Satzung vom 17.10.2013 zur Aufhebung der Satzung über die Desinfektionsstelle der Stadt Bad Münstereifel und über die Erhebung von Gebühren für Desinfektionen vom 16.03.1971 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bad Münstereifel, den 17.10.2013

Der Bürgermeister
gez. Alexander Büttner

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Verlegung des Wochenmarktes

Wegen Allerheiligen am Freitag, dem 01.11.2013 wird der freitägliche Wochenmarkt im Bereich Langenhecke/Stiftskirche auf

Donnerstag, den 31.10.2013
-vormittags ab 07:30 Uhr-

vorverlegt.

Der Termin für den Dienstagsmarkt am

Dienstag, dem 29.10.2013
-vormittags ab 07:30 Uhr-

bleibt bestehen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 28. Oktober 2013 wird

Herbert Bartsch 80 Jahre
Unter den Linden 5, Arloff

Am 01. November 2013 wird

Hans Friedrich Jusen 71 Jahre
Seniorenzentrum 15, Bad Münstereifel

HaLT-Aktionstag in Bad Münstereifel am 16.10.2013

Im Rahmen des Alkoholpräventionsprojektes "HaLT" (Hart am Limit) fanden vom 13.10. bis 20.10. in allen Städten und Gemeinden im Kreis Euskirchen vielfältige Aktionen statt.

In Bad Münstereifel machte der HaLT-Aktionsstand am 16.10. vor dem St. Michael-Gymnasium Station.

Für die Bad Münstereifeler HaLT-Kooperationspartner AWO Rhein-Erft Euskirchen und AOK Rheinland/Hamburg gaben dort Herr Christoph Groeger und Herr Harald Merget Informationen rund um HaLT.

Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, mit sogenannten Rauschbrillen eine der vielen Folgen übermäßigen Alkoholkonsums auszuprobieren: die Ausfallerscheinungen in der räumlichen Wahrnehmung. Es ist gar nicht so einfach bis hin zu unmöglich, auf einer geraden Linie zu gehen oder über kleine Warnkegel zu steigen, wenn die eigenen Augen einem ein verschwommenes und verzerrtes Bild der Umwelt vorspiegeln.

Das HaLT-Projekt richtet sich jedoch nicht generell gegen Alkohol, sondern gegen den riskanten Konsum. Es ist wichtig, die eigenen Grenzen zu kennen. Dazu gehört auch die Einhaltung des Jugendschutzes: "Kein Alkohol unter 16 Jahren!"

Aber Appelle an Jugendliche verpuffen in der Regel nutzlos, wenn Erwachsene keine Vorbilder sind. Daher richtet sich das Projekt auch an die "Großen".

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.halt-kreis-euskirchen.de.



Schwarzhalten von Hunden droht empfindliches Bußgeld

Wer in Bad Münstereifel einen Hund hält, hat diesen innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme im Haushalt unter Angabe der Hunderasse oder - wenn der Hund ihm durch Geburt von einer von ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist - innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, bei der Stadt anzumelden.

Die Nichtanmeldung von Hunden ist kein Kavaliersdelikt, sondern stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem empfindlichen Bußgeld bestraft wird.

Diejenigen, die Ihren Hund bislang noch nicht angemeldet haben, sollten nicht darauf hoffen, dass dieser Rechtsverstoß unerkannt bleibt. Wer bei den Kontrollen des ordnungsbehördlichen Außendienstes oder im Rahmen der geplanten Hundebestandsaufnahme auffällt, läuft Gefahr, neben einem Bußgeld auch rückwirkend die Hundesteuer zahlen zu müssen. Soweit der Tatbestand der Steuerhinterziehung erfüllt wird, kann die Steuer für den Zeitraum von 10 Jahren nachveranlagt werden.

Kommen Sie daher Ihrer Anmeldeverpflichtung nach!

Diese kann persönlich im Verwaltungsgebäude Marktstraße 15, Zimmer 120, erfolgen. Den Anmeldevordruck finden Sie zudem auf der Homepage der Stadt (www.bad-muenstereifel.de) unter der Rubrik „Formulare“.

Soweit Sie Fragen zur Hundesteuer haben, stehen Ihnen

Frau Schnichels oder Herr Schmitz auch telefonisch unter der (02253) 505206 bzw. 505204 zur Verfügung.

Deutscher Städte- und Gemeindebund informiert sich über City - Outlet Bad Münstereifel

Auf Einladung von Bürgermeister Büttner besuchte der Ausschuss für Städtebau und Umwelt des Deutschen Städte- und Gemeindebundes am 22. Oktober 2013 Bad Münstereifel, um sich über die Fortschritte beim City-Outlet Bad Münstereifel zu informieren. Dem Ausschuss gehören rund 30 Bürgermeister sowie weitere Fachleute aus dem gesamten Bundesgebiet an.

Zusammen mit Investor Georg Cruse konnten die Ausschussmitglieder auch einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen. Die Gäste waren beeindruckt und zeigten sich überzeugt, dass das City-Outlet-Projekt auf Grund seiner Lage in der Innenstadt für Bad Münstereifel ein Erfolg sein wird.



Moskau und Sankt Petersburg – zwei Städte im Wettstreit

Unter diesem Titel lädt die Stadt-Volkshochschule am Montag, dem 04. November 2013, 16:00 Uhr, zu einem Lichtbildervortrag in den Vortragsraum des Seniorenzentrums Otterbach in Bad Münstereifel ein. Der Streit, wem die Krone der wirklichen Metropole gebührt, hört zwischen diesen beiden Städten nie auf. Sowohl Moskau als auch St. Petersburg betrachten sich als kultureller Mittelpunkt Russlands. Das kühle, klare, nördliche St. Petersburg ist auf dem Reißbrett entstanden, die Stadt ist großzügig gebaut, breite Straßen und vornehme Paläste beherrschen das Stadtbild. St. Petersburg ist weltoffener, dem Fremden zugänglicher als Moskau, das eher eine echt russische Stadt ist. Moskau ist im Laufe der Jahrhunderte gewachsen, alle Stilepochen haben ihre Bauwerke hinterlassen, Moskau ist das „Mütterchen“ Russlands. Viele bezeichnen St. Petersburg auch als Verstand, Moskau aber als das Herz Russlands. Der Eintritt ist frei.

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Festakt zur Verleihung des Margaretha Linnery Preises 2013

Am 8. November wird Schwester Regina Maria Domberger mit dem Margaretha Linnery Preis ausgezeichnet, den der Arbeitskreis Frauen im Kreis Euskirchen alljährlich an eine Frau vergibt, die sich in besonderer Weise für die Förderung von Frauen und Mädchen einsetzt.

Die öffentliche Veranstaltung findet im Alten Rathaus in Euskirchen, Baumstr.2 statt; sie beginnt um 19.00 Uhr.

Schwester Regina Maria von den Schönstätter Schwestern aus Maria Rast wird für ihren Einsatz geehrt, den sie für Frauen und Mädchen leistet, die Hilfe in der Lebensbewältigung oder in Krisen-

situationen brauchen, und dafür, dass sie Frauen in ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützt und ihnen dadurch Mut und stärkeres Selbstbewusstsein gibt. Sie ist bereits die neunte Preisträgerin, die der AK Frauen im Kreis Euskirchen aus einer Reihe von engagierten Frauen für den M. Linnery Preis ausgewählt hat.

Der Preis ist in diesem Jahr ein Werk von Sigrid Kroczeck.

Vertreter vom Kreis, der Stadt und der Kreissparkasse werden Grußworte sprechen.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Chor „Mary'sVoices“. Zum Abschluss gibt es ein kleines Buffet.

Silke Stertenbrink
Gleichstellungsbeauftragte
der Stadt Bad Münstereifel
Tel. 02253/505-151

Gleichstellungsbeauftragte@bad-muenstereifel.de

Die Geschichte der Juden in Bad Münstereifel

Die Volkshochschule lädt für Montag, den 18. November 2013, zu einem Vortrag von Harald Bongart in den Rats- und Bürgersaal Bad Münstereifel ein. Mit der Deportation der Münstereifeler Juden während des Dritten Reiches ging eine Geschichte zu Ende, die eine weit größere Zeit umspannt, als nur die zwölf Jahre, die heute meist in den Fokus gerückt werden. Der Vortrag versucht, einen Überblick über die Geschichte der Juden in Münstereifel von der ersten Erwähnung im Jahr 1349 bis zur Gegenwart zu geben. Er spannt den Bogen über die spärlich überlieferten Quellen des 15. bis 18. Jahrhunderts zu den Zeiten hoher jüdischer Siedlung im Münstereifel des 19. Jahrhunderts und zur Umstellung der städtischen Wirtschaft auf den Tourismus und endet mit der Beschreibung des jüdischen Schicksals im 20. Jahrhundert. Der Eintritt zu diesem Vortrag, der um 19:30 Uhr beginnt, ist frei.



DRK - Integratives Familienzentrum
 53902 Bad Münstereifel-Schönau, Wiesentalstraße 20
 anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW
 Tel. 02253/6522
 Fax. 02253/544437
 Mail kitaschoenau@drk-eu.de
 Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

Mittwoch, 30.10.2013 14.00 – 15.30 Uhr
Autosuggestion – die Kraft der Gedanken
 Selbsthilfe durch positive Einrede
 Positive Gedanken mit ihrer unmittelbaren
 Wirkung auf Gemüt und Immunsystem
 können uns helfen, mit Problemen, Stress
 und körperlichen Beschwerden besser umzugehen.
 Die Teilnehmer lernen einfache Techniken
 der positiven Einrede kennen.
Referentin: Sabine Gehlen
Die Teilnahme ist kostenlos!

Montag, 04.11.2013 15.00 – 16.15 Uhr
„Baby – Aktiv“
Einzelveranstaltung für Eltern mit
Babys zwischen 2 und 4 Monaten
Leitung: Renate Kremer
 Kinderphysiotherapeutin
Kosten: 5,00 €

Dienstag, 12.11.2013 8.30 – 10.00 Uhr
Familienberatung
 Frau Annette Bey – Diplomsozialarbeiterin
 – bietet in regelmäßigen Abständen
 Beratungsgespräche für Familien, Eltern, Großeltern
 usw. an, die in unserem Sozialraum leben.
 Gesprächsinhalte sind rechtliche Fragen
 rund um Scheidung und Familie.

Angebot Tagespflege:
Tanja Larscheid, Schönau, Tel.:02253/6522
Jutta Ingenillem, Nöthen, Tel.:02253/8916
Gaby Ortmann, Nettersh.-Buir,
 Tel.:02440/1437
Irina Papy, Hilterscheid, Tel.:02257/9583150
Natascha Schneider, Hohn 02253/ 545276
Jutta Rodrigues-Mota, IVE, 02253/958901



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf

Tel.: 02253 8580

Kita-bam@kirche-muenstereifel.de

„Nähtreff“ für Mütter

Mit professioneller Anleitung soll ab
 Dezember ein „Nähtreff“ von Müttern
 stattfinden.

Die Treffen werden am Nachmittag sein
 und die Kinder können in der KiTa betreut
 werden.

Bei Interesse bitte melden unter
 02253/8580 oder per Mail

Kita-bam@kirche-muenstereifel.de

Elterncafé

Ein ungezwungener Gedankenaustausch
 bei Kaffee und Kuchen, zu dem wie immer
 auch Eltern, Väter oder Mütter eingeladen
 sind, deren Kinder (noch) keinen
 Kindergarten besuchen.

Montag, 4. Nov. 2013, 9.00 Uhr

Kath. Kindergarten

St.Chrysanthus und Daria

Kapuzinergasse 13

In Zusammenarbeit mit der Abt. Gesundheit

**Kinder und Jugendgesundheitsdienst
 des Kreises Euskirchen:**

Einschulungsuntersuchung

Ein **Informationsnachmittag** für Eltern
 und Erzieherinnen

Warum wird bei jedem Kind vor dem
 Beginn der Schulzeit eine ärztliche
 Untersuchung durchgeführt? Wie läuft
 diese Untersuchung ab? Welche Bereiche
 werden untersucht? Wie kann ich mein
 Kind vorbereiten?

Antworten auf diese und weitere Fragen
 durch die Referentin des Nachmittags:
Kerstin Paul, Ärztin im Kinder- und
 Jugendgesundheitsdienst des Kreises
 Euskirchen

Mittwoch, 20. Nov. 2013, 15.00 Uhr

DRK Kindergarten Schönau

Wiesentalstraße

In Kooperation mit dem Familienzentrum:

Tagespflege „Spatzennest“

Jutta Rodrigues Motta, Tel. 0170 7780115

Wochenmarkt

Dienstags und freitags findet im Bereich vor der Stiftskirche in der Zeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr der Wochenmarkt statt.

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **116117 (12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Nofalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112 !**

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-Nr.: **01805/986700 (18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-Nr.: **0800/0022833, vom Handy 22833** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Straßenbeleuchtung:

RWE 0800-4112244

KEV, Kall 02441-820

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222

Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“

01806 – 151515(20 Ct/min)

Behindertenbeirat

Der Beirat für behinderte und von Behinderung bedrohter Menschen bietet im Bürgerbüro **dienstags zwischen 9.00 Uhr und 10.30 Uhr nach telefonischer Voranmeldung (Tel.-Nr. 02257/959728** - bitte Anrufbeantworter benutzen) eine Bürgersprechstunde für Menschen mit Behinderung, davon bedrohte und deren Angehörige an. Die Beratung umfasst alle Problemfelder, die Menschen mit Behinderung betreffen bzw. vermittelt professionelle Hilfe. Durchgeführt wird die Beratung von dem Vorsitzenden des Beirats, Herrn Helge Pellmann.

Selbsthilfegruppen

Die Liste der Selbsthilfegruppen und deren turnusmäßige Treffen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bad Münstereifel unter: http://www.badmuenstereifel.de/seiten/leben_wohnen/gesundheitswesen/selbsthilfegruppen.php Auskünfte und Ansprechpartner der Selbsthilfegruppen nennt Ihnen auch gerne die Info-stelle des Rathauses unter ☎-Nr.: 02253/5050.

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!





- Schwimm- und Sportbecken
- Außenbecken
- Große Liegewiese
- Riesenrutsche (122m)
- Spiel- und Spaßbecken
- Kinderspielbecken
- Whirlpool
- Söhle
- Solarlan
- Cafeteria/Restaurant

Seniorenschwimmen
Montags 10 -12 Uhr
mit kostenloser Wassergymnastik
(nicht innerhalb der Ferien in NRW)

Preise: Erwachsene: 6,40 €/Tag • Kinder (ab 3 Jahre): 4,30 €/Tag

Öffnungszeiten Sommerzeit:
Mo 12-21 Uhr • Di-Fr 11.30-21 Uhr • Sa 10-20 Uhr • So 9-20 Uhr

Öffnungszeiten Winterzeit:
Mo 12-21 Uhr • Di-Fr 11.30-21 Uhr • Sa 10-19 Uhr • So 9-19 Uhr

Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 10 Uhr geöffnet!





www.eifelbad.com
Dr.-Greve-Straße 16 • 53902 Bad Münstereifel • Tel. 02253-542450

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.